

Jonna Hellsten

WIE WERDEN FLUCHWÖRTER IN UNTERTITELN ÜBERSETZT?

Wie sich die Fluchwörter im Film *Isi & Ossi* übersetzt.

ABSTRACT

Jonna Hellsten: Wie werden Fluchwörter in Untertiteln übersetzt? – Wie sich die Fluchwörter im Film *Isi & Ossi* übersetzt.

Bachelorarbeit

Universität Tampere

Bachelorstudien Sprachen, Studienrichtung Deutsch

März 2021

Diese Bachelorarbeit befasst sich mit dem Fluchen und analysiert, wie gut sich das Fluchen in den Untertiteln des Netflix-Films *Isi & Ossi* dreht. Die Bachelorarbeit untersucht daher die Funktionalität von Untertiteln bei der Übersetzung von Fluchwörtern. Die Forschungsfragen sind:

- Wie werden Fluchwörter in Filmuntertitel übersetzt?
- Auf welche Weise konnte der Übersetzer Fluchwörter übersetzen?

Diese Arbeit konzentriert sich auf audiovisuelle Mittel im Kontext der Untertitelung, ist jedoch mehr daran interessiert zu sehen, was alles übersetzt wurde und was nicht in Bezug auf Fluchen übersetzt wurde. Ziel ist es herauszufinden, wie der Fluch von der Ausgangssprache in den Untertitel der Zielsprache übersetzt wird. Die Bachelorarbeit versucht auch herauszufinden, mit welchen Mitteln ein Übersetzer auf theoretischer Ebene seine eigenen Entscheidungen treffen konnte.

Als theoretischer Ausgangspunkt präsentiert die Bachelorarbeit audiovisuelle Übersetzungsmittel und verschiedene Übersetzungsmittel im Zusammenhang mit Fluchen. In der Bachelorarbeit wird auch diskutiert, was Fluchen ist und wie es behandelt werden kann.

Zur Analyse die ausgewählten Fluchwörter wurden auf der Grundlage ausgewählt, dass sie sich auf die Unterschiede zwischen der Übersetzung und dem ursprünglichen Fluchwort konzentrierten. Die Beispiele wurden tabellarisch aufgeführt, gefolgt von deutschen Fluchwörtern und die Übersetzungen wurden miteinander verglichen, um herauszufinden, welche Unterschiede zwischen den Fluchwörtern und bestehen welche Mittel wurden in der Übersetzung verwendet.

In dieser Arbeit vorgestellten Ergebnisse gelten nur für diese Studie, es können jedoch keine allgemeinen Schlussfolgerungen daraus gezogen werden, da das Forschungsmaterial relativ klein war und die Lösungen und Präferenzen eines einzelnen Übersetzers möglicherweise Einfluss darauf hatten, wie die Fluchwörter übersetzt und ausgedrückt werden in den Untertiteln. Untersuchungen zeigen, dass Fluchen aus der Sicht des Betrachters in bestimmten Situationen in Untertiteln akzeptiert und erwartet wird. Die Ergebnisse der Studie zeigten, dass die Übersetzung von Fluchwörtern von den Entscheidungen des Übersetzers beeinflusst wird und welcher Übersetzer für die Szene am besten geeignet ist. In der Studie wurde auch die Lockerung von Fluchwörtern als gängige Übersetzungspraxis für Übersetzer hervorgehoben.

Schlüsselwörter: Fluchen, Übersetzungsmittel, audiovisuelle Übersetzung, Untertitel

Die Echtheit dieser Veröffentlichung wurde mit dem Originalitätsprüfungsprogramm von Turnit überprüft.

TIIVISTELMÄ

Jonna Hellsten: Miten kiro sanat käännetään tekstityksissä? – Kuinka kiro sanat kääntyvät elokuvassa *Isi & Ossi*

Pro gradu -tutkielma

Tampereen yliopisto

Monikielisen viestinnän ja käännöstieteen maisteriohjelma, saksan kääntämisen ja tulkkauksen opintosuunta
Toukokuu 2021

Tässä kandidaattitutkielmassa tarkastellaan kiroilua, ja analysoidaan, kuinka hyvin kiroilu kääntyy Netflix-elokuvan *Isi & Ossi* tekstityksessä. Tutkimuksessa tutkitaan siis tekstityksen toimivuutta kiro sanojen kääntämisen suhteen. Tutkimuskysymyksinä ovat:

- Miten kiro sanat käännetään elokuvan tekstityksessä?
- Millaisin keinoin kääntäjä on voinut kääntää kiro sanat?

Tässä työssä keskitytään audiovisuaalisiin keinoihin tekstityksen yhteydessä, mutta ollaan kiinnostuneempia näkemään mitä kaikkea on käännetty, ja mitä ei ole käännetty kiroilun suhteen. Tavoitteena on selvittää, kuinka kiroilu kääntyy lähdekielestä kohdekielen tekstityksessä. Tutkielmassa halutaan myös selvittää, millaisin keinoin kääntäjä on voinut päätyä omiin valintoihinsa teoreettisella tasolla.

Teoreettisena lähtökohtana tutkielmassa esitellään audiovisuaalisia keinoja kääntämisessä ja erilaisia käännöskeinoja, jotka liittyvät kiroiluun. Tutkielmassa käsitellään myös, mitä kiroilu on ja miten siihen voidaan suhtautua.

Analyysiin valikoidut kiro sanat valittiin sillä perusteella, että ne keskittyivät käännöksen ja alkuperäisen kiro sanan eroavaisuuksiin. Esimerkeistä muodostettiin taulukot, minkä jälkeen saksalaisia kiro sanoja ja käännöksiä vertailtiin keskenään, jotta oli mahdollista selvittää, millaisia eroja kiro sanojen väliltä löytyy ja millaisia keinoja kääntämisessä käytettiin.

Tässä tutkimuksessa esitetyt tulokset pätevät vain tämän tutkimuksen kohdalla, mutta niiden perusteella ei voi kuitenkaan tehdä yleispäteviä johtopäätöksiä, sillä tutkimusaineisto oli verrattain pieni ja yksittäisen kääntäjän ratkaisut ja mieltymykset ovat saattaneet vaikuttaa, miten kiro sanat on käännetty ja ilmaistu tekstityksessä. Tutkimus osoittaa, että kiroilu vaikuttaa olevan hyväksyttyä ja odotettavaa katsojien näkökulmasta tietynlaisissa tilanteissa tekstityksissä. Tutkimuksen tulokset osoittivat, että kiro sanojen kääntämiseen vaikuttavat kääntäjän päätökset ja mikä kääntäjästä sopii parhaiten kohtaukseen. Tutkimuksessa tuotiin myös esille kiro sanojen lieventäminen kääntäjien yleisenä kääntämiskäytäntönä.

Avainsanat: kiroilu, kääntämisen keinot, audiovisuaalinen kääntäminen, tekstitys

Tämän julkaisun alkuperäisyys on tarkastettu Turnitin Originality Check -ohjelmalla.

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG.....	1
2	UNTERTITEL	3
2.1	Geschichte der Untertitel	4
2.2	Untertitel als audiovisueller Text.....	5
3	ÜBERSETZUNG VON FLUCHWÖRTER.....	8
3.1	Fluchen.....	8
3.2	Einstellung zum Fluchen.....	9
3.3	Fluchwörter in Untertiteln.....	11
4	FORSCHUNGSMATERIAL UND -METHODE	12
4.1	Wichtige Punkte in der Handlung des Films	13
4.2	Hauptfiguren und andere wichtige Figuren	13
5	ANALYSE.....	14
5.1	Welche Fluchwörter benutzen sie in dem Film	Error! Bookmark not defined.
5.2	Fluchen als Ausdruck von Emotionen	19
5.3	Verwendung von Fluchwörtern in Englisch	19
5.4	Ähnlichkeit von Übersetzungen.....	21
6	ZUSAMMENFASSUNG	23
6.1	Das Fluchen in Untertitel übersetzen.....	23
6.2	Die Reaktionen der Menschen auf das Fluchen in Untertiteln	Error! Bookmark not defined.
7	LITERATURVERZEICHNIS	26

7.1	Primärliteratur	26
7.2	Literatur.....	26
7.3	Material	28
8	X-KIELINEN LYHENNELMÄ	I
9	TUTKIELMAN OTSIKKO X-KIELELLÄ	ERROR! BOOKMARK NOT DEFINED.
9.1	Lyhennelmän väliotsikko....	Error! Bookmark not defined.

1 EINLEITUNG

Die audiovisuelle Übersetzung ist heutzutage sehr beliebt, ist aber noch ein relativ neues Forschungsthema (Díaz 2009, 4). Audiovisuelle Übersetzung oder Untertitel beziehen sich auf eine Übersetzungsrichtlinie, die geschriebenen Text enthält, normalerweise am unteren Bildschirmrand, der den Kontext des ursprünglichen Dialogs angibt (Díaz & Remael 2014, 9). Was dieses Gebiet herausfordernd macht, ist die Kombination von Bild, Wort und Ton in vielerlei Hinsicht, und daher ist die Rolle des Übersetzers sehr unterschiedlich (Díaz 2009, 2). Die vorliegende Bachelorarbeit befasst sich jedoch nur geringfügig damit, da sie sich mehr auf das Verhältnis von Fluchwörter zu Untertiteln konzentriert.

Der methodische Ansatz besteht dagegen aus Literatur und Forschung in Bezug auf Untertitel und Fluchwörter. Theoretische Ansätze basieren auf Informationen aus den Büchern von Díaz (2009) und Díaz & Remael (2007). Sie basieren auch auf einer quantitativen Analyse der Untertitel des Films, die sich mit der Übersetzung der Fluchwörter und ihrer Übersetzung befasst. Ziel dieser Arbeit ist es herauszufinden, wie die Fluchwörter im Film zum Beispiel übersetzt wurden und welche Gründe dahinterstehen könnten. Die Forschungsfragen lauten daher wie folgt:

- Wie werden Fluchwörter in Filmuntertitel übersetzt?
- Auf welche Weise konnte Fluchwörter übersetzen?

Ziel der Bachelorarbeit ist es, herauszufinden, wie das Fluchen übersetzt wird und wie er in den Untertiteln des Films *Isi & Ossi* (2020) erscheint. Die Ergebnisse der Bachelorarbeit zeigen, dass dem Übersetzer bei der Übersetzung von Fluchwörtern verschiedene Lösungen zur Verfügung stehen, z. B. dass der Übersetzer kein geeignetes finnisches Fluchwort gefunden hat, das als Gegenstück zu einem deutschen Fluchwort geeignet wäre.

Michael Adams (2016) Buch *In Praise of Profanity* befasst sich mit dem Fluchen selbst und wie Menschen es sehen und warum Fluchen überhaupt als eine gute Sache angesehen werden kann. Er diskutiert, was im Allgemeinen als Fluchen angesehen wird und wie verschiedene

Behörden und Menschen es sehen. Er bezieht sich auf viele andere Gelehrte, die die Angelegenheit untersucht haben.

Lucia Briechle und Eva Duran Eppers (2019) Artikel *Swearword Strength in Subtitled and Dubbed Films: A Reception Study* liefert andererseits einen Einblick in die Reaktion der Menschen auf das Fluchen in Untertitel. Sie präsentieren die erste empirische Rezeptionsstudie zur Vergleichskraft von Fluchwörtern, die in der audiovisuellen Übersetzung sowohl Untertitelt als auch synchronisiert sind. Sie testeten die Hypothese, dass Fluchwörter in schriftlicher Form stärker aufgenommen werden als in gesprochener Form, was zu einer langjährigen Übersetzungspraxis geführt hat, wonach Fluchwörter in Untertiteln mehr gemildert oder entfernt werden als bei Synchronisation.

Diese Arbeit wird zwei Themen behandeln. Der erste befasst sich mit audiovisuellen Mitteln in Untertiteln und ihrer Geschichte. Als nächstes diskutieren wir das Fluchen und diskutieren, was Fluchen ist, welche Probleme damit verbunden sind und wie sich die Einstellungen dazu auf die Übersetzung auswirken. Nach an diese Themen werden in Kapitel 4 Forschungsmaterial und -methoden zur Beantwortung von Forschungsfragen erörtert. Das Forschungsmaterial besteht aus dem Film *Isi & Ossi*, der in deutscher Sprache und mit finnischen Untertiteln gezeigt wurde.

2 UNTERTITEL

In diesem Kapitel wird zum einen der Untertitel als audiovisuelles Medium vorgestellt und zum anderen diskutiert wie Untertitel in den Augen der Öffentlichkeit gesehen werden. Das Kapitel erklärt die Bedeutung von Untertiteln und wie sie sich auf das Publikum auswirken können. Der Kapitel konzentriert sich jedoch auch darauf, wie das Fluchen in den Untertiteln gesehen wird.

Untertitel ist ein audiovisuelles Medium, das übersetzten Text verwendet, um dem Publikum den ursprünglichen Dialog zu ermöglichen (Díaz 2009, 4–5). Untertitel sind ein Mittel zur Darstellung von geschriebenem Text, der normalerweise am unteren Bildschirmrand angezeigt wird. Seine Funktion besteht darin, Elemente des Dialogs und andere sprachliche Ausdrücke zu vermitteln, die Teil des visuellen Bildes sind, wie zum Beispiel Buchstaben, Graffiti, Banner und dergleichen, oder Teil des Soundtracks, wie zum Beispiel Lieder und Hintergrundgeräusche. Die Untertitel bestehen aus drei Hauptkomponenten: gesprochenes Wort, Bild und Untertitel. Diese drei Komponenten interagieren miteinander. Dies und die Fähigkeit des Betrachters, sie mit einer bestimmten Geschwindigkeit und Bildschirmgröße zu lesen, bestimmen die grundlegenden Eigenschaften von audiovisuellen Medien. Alles muss synchron sein, damit die Zuschauer sie lesen können (Díaz & Remael 2014, 8–9.)

Andere audiovisuelle Mittel neben der Untertitel umfassen Synchronisation und Voice-Over. Díaz (2009, 5) beschreibt das Voice-Over wie folgt:

Voiceover involves reducing the volume of the original soundtrack to a minimal auditory level, in order to ensure that the translation, which is orally overlapped on to the original soundtrack, can be heard by the target audience. It is common practice to allow viewers to hear a few seconds of the original foreign speech before reducing the volume and superimposing the translation. The recording of the translation finishes a couple of seconds before the end of the original speech, allowing the audience to listen to the voice of the person on the screen at a normal volume once again.

Díaz (2009, 4–5) beschreibt Synchronisation: „Synchronisation ist ein audiovisuelles Mittel, um die originale Tonspur durch einen in der Zielsprache erstellten Tonspur zu ersetzen. Synchronisation muss sicherstellen, dass die Sounds in der Zielsprache und die Bewegung der Lippen der Schauspieler mit der Tonspur synchron sind.“

2.1 Geschichte der Untertitel

Über die Geschichte der audiovisuellen Übersetzung gibt es nur wenig Forschungsarbeiten. Einige dieser Forschungsarbeiten wurden nie veröffentlicht, da sie in die Hände von Fachleuten und Forschern übergingen, die sie nicht veröffentlichten. Das hat es schwierig gemacht, echte Geschichtsschreibung zu machen und die Forschungen über audiovisuellen Übersetzungen wiederzufinden. (Díaz 2009, 6–8)

Díaz (2009, 2–4) berichtet, dass auf einer Konferenz in Stockholm im Jahr 1987 über Untertitel und Synchronisation Interesse an audiovisueller Übersetzung geweckt wurde und das führte zu einer exponentiellen Veröffentlichung neuer Bücher und Artikel zu diesem Thema. Die audiovisuelle Übersetzung ist ein populäres Thema. Das zeigt sich in der Verfügbarkeit von audiovisuellen Medien, zum Beispiel in der Untertitelung für Gehörlose, Schwerhörige und in Audioaufnahmen für Blinde und Zugänglichkeit.

Die Terminologie audiovisueller Medien bereitet Kopfschmerzen, da sich die Übersetzung ständig ändert. In den ersten Forschungen wurden die Termini *cinema translation* oder *film translation* verwendet. Das Feld wurde jedoch erweitert, und um Television- und Videopräsentationen einzuschließen, wurde der Terminus audiovisuelle Übersetzung geboren. Ein anderer Terminus, der an Popularität gewonnen hat und diese immer noch genießt, ist *screen translation*, der entwickelt wurde, um alle Programme einzuschließen, die über einen Bildschirm verteilt werden, sei es ein Fernseher, ein Kino, ein Computer oder ein Handybildschirm. (Díaz 2009, 6)

Übersetzungsprogramme haben die Arbeit der Übersetzer erheblich erleichtert, aber es ist immer noch der Übersetzer, der die Untertitel übersetzt, das Programm verwaltet und die entsprechenden Arbeitsschritte ausführt. Wenn ein Film mit Untertiteln versehen werden soll, muss es zuerst als "gespottet" bezeichnet werden. Spotten oder Spotting bedeutet in diesem Fall, dass der Anfang und das Ende jeder Aussage in dem Film so markiert sind, dass sie ein- und ausgeblendet werden. Zuvor wurde dies von einem Techniker durchgeführt, der nur Ein- und Ausschaltzeiten aufzeichnete. Der Übersetzer bekam normalerweise das Dialogbuch im Vorfeld und die Filmzeitleiste und machte eine geeignete Übersetzung davon. Oft hat der Übersetzer den Film nicht einmal gesehen. Heute sind Übersetzer jedoch häufig auch für das

visuelle Design und die technische Seite verantwortlich. Dies bringt mehr Arbeitsbelastung mit sich, aber viele haben dies mehr gemocht, weil sie direkt am Film arbeiten müssen. (Jüngst 2011, 30.) Der Nachteil dieser Arbeit ist, dass die Bezahlung für AV-Übersetzer keineswegs gut ist.

Wie Jüngst (2011, 30–31) die Arbeit eines Übersetzers beschreibt:

So übernimmt der Übersetzer bei der Untertitelung mindestens zwei Aufgaben: Als erstes die Übersetzung selbst, die Übertragung von einer Sprache in die andere. Der beschränkte Platz für die Untertitel führt aber dazu, dass an vielen Stellen gekürzt werden muss. Auch diese Aufgabe obliegt dem Übersetzer. Es ist heute nicht mehr üblich, vom Übersetzer einer Rohübersetzung zu verlassen und sie durch einen Redakteur untertitelgerecht bearbeiten zu lassen.

Jüngst (2011, 31) stellt fest, dass Nagel (2009) den Arbeitsablauf aktueller Übersetzer beschreibt:

Als ersten Arbeitsschritt schaut sich der Untertitler den zu untertitelnden Film an, der ihm als digitalisiertes Filmmaterial mit Timecode¹ vorliegt. Bei diesem ersten Sichten ist es wichtig, einen Gesamteindruck des Films, vor allem des Filmrhythmus, zu bekommen. Dabei werden Dialogliste und Glossar überprüft, die im Idealfall vom Auftraggeber mitgeliefert wurden. Sind diese nicht vorhanden, wird eine eigene Recherche verlangt z.B. die Schreibung von Namen, und andere technische und sprachliche Punkte, die möglicherweise mit dem Auftraggeber geklärt werden müssen. Dann beginnt der Untertitler mit dem Timing... Es bietet sich an, kurze Abschnitte grob zu timen, um diese dann zu verfeinern... Ist der Untertitler vorläufig mit dem Timing einer Sequenz zufrieden, macht er sich an die Übersetzung und Adaption des Textes... Hat der Untertitler Timing und Übersetzung für den gesamten erstellt, sieht er sich sein Werk noch einmal an, nimmt letzte Korrekturen vor... Danach liest er seine Untertitel auf Papier Korrektur (Nagel 2009, 88–89.)

2.2 Untertitel als audiovisueller Text

Untertitel sind ein audiovisueller Text, was als Kommunikationsakte verstanden werden kann, die Ton- und Bildelemente umfasst. Diese Elemente können audio-verbal (gesprochene Worte), audio-nonverbal (andere akustische Zeichen), visuell-verbal (geschriebener Text) oder visuell-nonverbal (andere visuell Zeichen) sein. Gute Beispiele für diese Elemente sind die Kanäle Bild (visuell-nonverbale Zeichen), Schrift (visuell-verbale Zeichen), Ton (nonverbale Zeichen) und Sprache (audio-verbale Zeichen). (Klaus 2014, 52)

Die Aufmerksamkeit der Zuschauer wird größtenteils vom Bild auf die Untertitel gelenkt, was bedeutet, dass der visuelle Text eine essenzielle Bedeutung hat. Dies bedeutet, dass alle verbalen

¹ Der Timecode (TC) bzw. Zeitcode ist eine Technik, um verschiedene technische Geräte auf den Bruchteil einer Sekunde genau zu synchronisieren. Er entstand aus der Notwendigkeit, Ton und Bild in der Postproduktion bei Filmdrehen exakt synchronisieren zu können. (Wikipedia)

Audio- und visuellen Elemente über einen einzigen Kanal übertragen werden müssen. In Translation ermöglichen die zeitlichen und räumlichen Beschränkungen und das Erfordernis ein ausgewogenes Ergebnis für Untertitel zwischen Form und Inhalt. (Klaus 2014, 52–54)

Es war interessant, Klaus 'Theorie der Untertitelung zu lesen, weil sie viel über die Untertitelung selbst gelernt hat, wie zum Beispiel, wie Untertitelung sowohl Audio- als auch visuelle Elemente in sich enthält. Klaus (2014, 57) stellt fest, dass die Kriterien für die Bewertung von Untertiteln in zwei Kategorien unterteilt sind: technische und "linguistischen". Sie stellt auch fest, dass sich die technischen Aspekte auf die Wahrnehmbarkeit und Lesbarkeit der Untertitel in der verfügbaren Zeit konzentrieren. Die „sprachlichen“ Aspekte betreffen dagegen die Verständlichkeit und die sprachliche Lehrmeinung im Gegensatz zur Interpunktion und Rechtschreibung der Grammatik. Sie weist auch auf die Bedeutung des Kontexts, der syntaktischen Einheit und der Leichtigkeit des Lesens hin.

Klaus (2014, 53–54) hat es recht, dass visueller Text eine wichtige Rolle im audiovisuellen Text spielt. Die Bedeutung des Textes wird am besten verstanden, wenn es wirklich nur über einen Kanal kommt, wie Klaus sagt. Dies trifft zu, denn bei der Übersetzung ermöglichen unterschiedliche Einschränkungen und Anforderungen ein Gleichgewicht zwischen Form und Inhalt. Die Untertitel sollten einfach zu verstehen sein und sie sollten nicht zu aufmerksamkeitsstark sein. Sie sollten auch die Bedeutung von Sprache vermitteln.

Die Untertitel sollen möglichst unauffällig sein, damit ein Zuschauer einen Film oder ein Programm genießen kann, ohne dass die Untertitel störend sind (Klaus 2014, 55). Ich stimme dieser Ansicht zu. Untertitel sollten den Betrachter nicht vom Ansehen des Films ablenken, daher sollten Untertitel so unauffällig wie möglich sein. Dies ist wahrscheinlich mit der Länge und dem Layout der Untertitel möglich. Diaz Cintas und Remael (2007, 82-84, 96-97) zeigen, wie dies funktioniert: Jeder Untertitel hat maximal 2 Zeilen, normalerweise 37 Zeichen pro Zeile, und zweizeilige Untertitel müssen etwa fünf bis sechs auf dem Bildschirm bleiben Sekunden, damit der Betrachter sie in Ruhe lesen kann. Tiina Tuominen (2012, 26) weist dagegen darauf hin, dass in Finnland laut Yle die maximale Anzahl von Zeichen etwa 33 Zeichen pro Zeile beträgt und sie etwa vier bis fünf Sekunden lang auf dem Bildschirm angezeigt werden können.

Jüngst (2011, 27–29) weist darauf hin, dass die Untertitel kulturelle Werte haben, die nicht in der Synchronisation enthalten sind, da angenommen wird, dass die Untertitel den Film weniger verzerren. Die Berufswelt diskutiert laut Jüngst immer noch die Nachteile und Vorteile, was sehr verständlich ist, da die Untertitel ihre eigenen Vorteile und Synchronisation ihre eigenen Vorteile haben. Sie weist jedoch darauf hin, dass sowohl Untertitel als auch Synchronisation ihre eigenen Nachteile haben, da beide den Originalfilm prägen.

Die Untertitelung müssen mit dem Ausgangstext synchronisiert werden, damit die verschiedenen Informationskanäle das Bild optimal ergänzen, den Zuschauer vergleichend beeinflussen und die üblichen zeitlichen sowie räumlichen Einschränkungen berücksichtigen. Diese bieten besondere Übersetzungsschwierigkeiten beim Umkehren eines Fluchwortes. Es gab auch wenig Forschung zu diesem Thema, so dass man sich auf die Forschung auf einem anderen Gebiet der Theorien verlassen und sie verwenden musste, um eine Hypothese zu erstellen. Der Schlüssel besteht darin, das Gesamtbild in den Untertiteln und die Entscheidungen des Übersetzers im Text zu verstehen (Brunnermeister 2011, 40).

3 ÜBERSETZUNG VON FLUCHWÖRTER

Dieses Kapitel befasst sich mit der Übersetzung von Fluchwörtern. In dieser Bachelorarbeit wird untersucht, wie Fluchwörter in Untertitel übersetzt werden. In diesem Kapitel wird zunächst erläutert, was Fluchen im Allgemeinen und sowohl auf Finnisch als auch auf Deutsch bedeutet. Dies geschieht durch *In Praise of Profanity* von Michael Adams und *Fucking helvetin Scheiße – kirosanoista ja niiden kääntämisestä Irvine Welshin* Trainspottingissa von Mona Paavilainen. Das Kapitel verwendet auch den Artikel *Swearword Strength in Subtitled and Dubbed Films: a Reception Study* von Briechle und Eppler, um hervorzuheben, wie Menschen auf das Fluchen von Untertiteln und das Synchronisation reagiert haben.

Die Arbeit wurde durch die Tatsache behindert, dass der Forscher nicht 100% sicher war, welche Wörter alle als Fluchwörter gezählt werden und welche nur empörende Wörter sind. Natürlich könnte man in dieser Angelegenheit diskutieren, welche alle wirklich als Fluchwörter gelten.

3.1 Fluchen

Das Fluchwort an sich wird in KS² (2021) definiert „Wörter, die Ausdruck verbessern und die als rau angesehen werden, ein Kraftwort“³, zum Beispiel Scheiße, verdammt. In dem Duden (2021) ist es definiert als ein „im Zorn gesprochener Kraftausdruck“. Es ist auch im WordSense.info-Wörterbuch definiert „Wort oder Wortgruppe, womit jemand einen Fluch äußert.“

Fluchen tritt in fast allen Sprachen auf und ist stark an die vorherrschende Kultur und Gemeinschaft gebunden. Kultur setzt normalerweise Grenzen, wie und wann es angemessen ist, zu fluchen (Paavilainen 2010, 15.) Das Problem entsteht, wenn gefragt wird, was Fluchwörter sind. Es wird oft mit Worten in Verbindung gebracht, die sich auf Wörter wie

² Kielitoimiston sanakirja

³ ilmaisia tehostavia, karkeina pidettäviä sanoja, voimasana.

Tiere, Sexualität, Körper und Gott beziehen. Auch das hängt von der Kultur ab. Es geht auch um den Kontext (Adams 2016, 18–19.)

Im Deutschen ist die Anzahl der tatsächlichen Fluchwörter relativ gering, aber ihre bellenden Ausdrücke sind im Überfluss vorhanden. Die Themen auf Deutsch umfassen wie andere Sprachen religiöse Themen, Wörter, die sich auf Körperfunktionen und Genitalien beziehen. Im Deutschen hingegen ist die Anzahl der tatsächlichen Fluchwörter relativ gering. Am häufigsten sind *Teufel*, *Arsch*, *Scheiße*, *Fotze*, *Wichser* und *Verdammt*. Die Deutschen beziehen sich gerne auf Körperfunktionen, wenn etwas schief geht und Scheiße so üblich ist, dass es nicht einmal als Fluchwort gilt. Die deutsche Sprache bietet die Möglichkeit für große Kreativität bei der Bildung von Fluchwörtern durch die Kombination von Wörtern wie *Scheißprofil*. Auf Finnisch hingegen gibt es viele Fluchwörter, die häufig verwendet werden. Im Finnischen wie in anderen Sprachen erscheinen religiöse Themen, Körperfunktionen und Wörter in Bezug auf Geschlecht und sexuelle Unmoral als Themen. Im Finnischen ist es einfach, auf der Grundlage dieser mit Hilfe verschiedener Ableitungen und Wortkombinationen (*Scheiße* -> *Scheiße Hose*)⁴ neue Fluchwörter zu bilden. Fluchwörter werden normalerweise in Ausrufen verwendet, die mit *voi (han)* („Ach, Oh“) beginnen (Paavilainen 2010, 15.)

3.2 Einstellung zum Fluchen

Fluchen wird oft als geschmacklos oder unmoralisch angesehen, aber ist es wirklich so. Adams (2016, x–xi) diskutiert, wie die Verwendung von Fluchwörtern in der Literatur angesprochen wurde und was sein Standpunkt ist. Er findet die Verwendung von Fluchwörtern positiver als viele andere, die sich mit demselben Thema befassen haben. Er bespricht zunächst, was die Fluchwörter über sich selbst bedeuten und wie sie gesehen werden und wie er sie selbst sieht. Zum Beispiel warum das Fluchen als eine Möglichkeit für Menschen angesehen werden kann, große oder sogar repressive Gefühle auszudrücken.

Fluchen wird oft als schlechte Angewohnheit oder unmoralisch angesehen, da es als tabu angesehen wird und interessanterweise auch in Wörterbüchern diese Thematik in Bezug auf die

⁴ Paska -> paskahousu

Religion erklärt wird, obwohl nicht alles Fluchen in irgendeiner Weise mit der Verunreinigung des Namens des Herrn zusammenhängt oder dass das Fluchen obszön ist. Dies kann natürlich auch kulturspezifisch sein, und zwar in bestimmten Sprachen. Natürlich sehen viele Menschen auch, dass die Verwendung von Fluchwörtern gegen gute Manieren verstößt (Adams 2016, 22–23.)

Wie das Wort *vulgar* (‘vulgär’) im Lateinischen verwendet wurde, um das Fluchen zu beschreiben. *Vulgär* bedeutet im Lateinischen den Gebrauch der Sprache *in common use* (‘im allgemeinen Gebrauch’). Mit anderen Worten, was Nicht-Könige sprachen, wurde manchmal als empörender Sprachgebrauch bezeichnet. Da einige Sprachen anderen unterlegen waren, führte dies zu unserer Ansicht, was Fluchwörter sind oder wie sie verwendet werden. Die Geschichte hat das Bild geschaffen, dass Fluchen mit ungebildeten und sich schlecht benehmenden Menschen verbunden ist. Mit anderen Worten, die Sprache, die außer dem Königshaus verwendet wurde, soll vulgär sein. Englisch zum Beispiel wurde im neunzehnten Jahrhundert in eine niedrigere Klasse eingestuft als Französisch, und deshalb wurde Englisch als vulgäre Sprache angesehen. (Adams 2016, 33–34.)

Das Fluchen ist noch gespalten in Bezug darauf, wie die Leute es sehen, da einige sehr offen dafür sind, es zu akzeptieren, während andere nicht wollen, dass jemand flucht. Dies spiegelt sich gut in Briechles und Epplers Studie wider, in der sie berücksichtigt haben, wie oft Menschen selbst geflucht haben und wie sich dies auf ihre Meinung über das Fluchen in Untertiteln und die Synchronisation auswirkte. (Briechle & Eppler 2019, 390, 406.)

Diese Überzeugungen bringen stereotype Verhaltensweisen bei Menschen hervor. So sollen sich bestimmte Arten von Menschen verhalten. Dies erscheint zum Beispiel im Film *Isi & Ossi*, *Ossis Großvater*. Es ist Fluchwörter und schlechtes Benehmen von dieser unteren Schicht erwartet, was meiner Meinung nach stereotypische Erwartungen sind. Die daraus resultierende Annahme ist, dass es übliche Übersetzungspraxis ist, Obszönitäten in Untertiteln zu entfernen oder zu mildern. Dieser Ansatz wird in vielen Lehr- oder Forschungspublikationen wiederholt oder sogar empfohlen, einfach weil davon ausgegangen wird, dass Fluchwörter in schriftlicher Form stärker sind (Briechle & Eppler 2019, 389.)

Dies hat jedoch bei Menschen Unzufriedenheit hervorgerufen, dass das Fluchen in bestimmten Situationen inhärent ist und erwartet wird, beispielsweise wenn von einem Gangster erwartet

wird, dass er fluchen. Briechle und Eppler (2019, 390, 412) diskutieren die Vorstellung, dass Fluchwörter in schriftlicher Form als stärker angenommen werden. Sie konnten die Behauptung nicht widerlegen, hatten jedoch starke Ergebnisse, dass dies nicht der Fall ist. Ihre Studie ergab, dass Menschen stärker auf das Hören von Fluchwörtern reagierten als auf das Lesen in schriftlicher Form.

3.3 Fluchwörter in Untertiteln

Diese Vorstellung, dass Menschen stärker auf das Lesen von Fluchwörtern als auf das Hören reagieren, ist meine Meinung falsch. Ich denke das Gegenteil ist der Fall. Dies liegt daran, dass ich denke, dass der Tonfall und wie stark er die Reaktion der Menschen auf Fluchen beeinflusst, und die Forschung von Briechle und Eppler dieses Argument unterstützt. Briechle (2019, 403) äußert sich folgendermaßen: "The swearwords in the subtitled clips were thus perceived as less offensive than those in the dubbed clips by the majority of participants (approx. 80%)."

Die Hypothese, dass die Fluchwörter der Untertitel empörender sind als die Fluchwörter der Synchronisation, kann nicht vollständig zurückgewiesen werden, wie Briechle & Eppler (2019, 400) in ihrer Studie feststellt. Briechle & Eppler (2019, 405) weist darauf hin, dass die Ergebnisse ihrer Forschung zeigen, dass der Kontext wichtig ist, aber in 60% der Fälle scheint ein Fluchwort selbst wichtiger zu sein als der Kontext. Dies führt zu der Schlussfolgerung, dass es nicht wichtig ist, ob ein Fluchwort in geschriebener oder sprachlicher Form vorkommt, sondern was für ein Fluchwort es ist. Dies wurde als Reaktion der Deutschen auf die Fluchwörter in Untertiteln und Synchronisation untersucht. Die Studie konzentrierte sich auf die Reaktion der Deutschen, da ausländische Sprecher zu wenig an der Studie teilnahmen, um schlüssige Ergebnisse darüber zu erhalten, ob dies auch für sie der Fall war.

In Synchronisationen wurde das Fluchen tatsächlich als schlimmer angesehen als das Fluchen in den Untertiteln. Es könnte also sein, dass Personen stärker reagieren, wenn sie das Fluchen hören, als wenn sie es lesen. Zumindest scheint dies laut dieser Studie der Fall zu sein. Und ich glaube auch, dass Fluchwörter zu hören einen nachhaltigeren Eindruck hinterlässt als diese zu lesen. Bestimmte Arten von Emotionen werden in einem Text nicht immer so stark ausgedrückt wie beim Sprechen (Briechle & Eppler 2019, 412)

4 FORSCHUNGSMATERIAL UND -METHODE

Das Forschungsmaterial für diese Bachelorarbeit untersucht die Untertitel des Films *Isi & Ossi* (2020), einer in Deutschland veröffentlichten romantischen Komödie, die von Oliver Kienle inszeniert und geschrieben wurde. Das Forschungsmaterial wurde auf Netflix mit deutschen und finnischen Untertiteln angesehen. Es wurde am 14. Februar 2020 von Netflix veröffentlicht. Es wird von X Films produziert. Seine Dauer beträgt 113 Minuten.

Film	
Originaltitel	Isi & Ossi
Produktionsland	Deutschland
Originalsprache	Deutsch
Erscheinungsjahr	2020
Länge	113 Minuten
Produktionsfirma	X Films
Stab	
Regie	Oliver Kienle

Tabelle 1. Eckdaten

Diese Arbeit konzentriert sich darauf, wie gut das Fluchen in den Untertiteln übersetzt wurde. Durch die Analyse wird diese Arbeit die folgenden Fragen beantworten:

- Wie werden Fluchwörter in Filmuntertitel übersetzt?
- Mit welchen Mitteln konnte der Übersetzer Fluchwörter übersetzen?

Die Ergebnisse dieser Arbeit basieren auf einer vergleichenden qualitativen Analyse. Quantitative Forschung bedeutet Forschung, die versucht, Forschungsergebnisse in einer mathematisch-statistischen Form auszudrücken. Beispiele für diese Forschungsmethode sind verschiedene gesellschaftliche Studien zur Demografie oder zum Wahlverhalten (Tieteen

termipankki 2021a). Qualitative Forschung bedeutet Forschung, die Material untersucht, das Bedeutungen enthält und interpretiert werden muss und das darauf abzielt, die Qualität des Forschungsthemas zu verstehen. Beispiele für diese Forschungsmethode sind historische Forschung und Philosophie, das heißt das Forschungsthema enthält interpretatives Material (Tieteen termipankki 2021b). Diese Studie untersucht das Fluchen in Untertiteln und analysiert, wie Fluchwörter übersetzt wurden und welche Mittel der Übersetzer verwendet hat, um zu diesem Ergebnis zu gelangen. Der theoretische Ausgangspunkt der Arbeit besteht darin, zunächst darzustellen, was Fluchwörter sind und wie sie in beiden Kulturen gesehen werden, und dann beschäftigen wir uns mit audiovisuellen Übersetzungsmethoden und verschiedenen Übersetzungsmethoden im Zusammenhang mit Fluchen.

4.1 Wichtige Punkte in der Handlung



Der Film (Isi & Ossi 2020) beginnt mit der Erzählung eines jungen Mädchens namens Isabelle mit dem Spitznamen Isi und eines Jungen namens Oscar mit dem Spitznamen Ossi. Ihr Leben ist sehr unterschiedlich. Isi stammt aus einer erfolgreichen und reichen Familie, ist aber nicht zufrieden oder interessiert an Wohlstand oder Studium. Sie würde ihre Zeit lieber in der Küche verbringen. Ossi hingegen stammt aus einer armen Familie, in der sein Großvater ein Verbrecher ist und seine Schulzeit nur von kurzer Dauer war. Er beginnt zu

boxen, um sein Problem mit dem Wutmanagement zu kontrollieren. Er verliebt sich in das Boxen und möchte ein Profi sein. Er ist nur ein Spiel entfernt, um Profi zu werden (Isi & Ossi, 2020.)

4.2 Hauptfiguren und andere wichtige Figuren

Isi ist ein hartnäckiger und entschlossener Mensch, der eine Idee vervollständigt, wenn sie sie bekommt. Sie ist eine wichtige Figur im Film, da sie uns eine Perspektive auf das Leben der Reichen gibt und wie Reichtum nicht alle glücklich macht. Sie bringt uns auch eine Vision davon, warum der Fluch im Film als Ausbruch von Emotionen gesehen werden kann. Isi flucht nur, wenn ihre Emotionen erhöht sind, so dass der Eindruck entsteht, dass der Fluch im Film den Ausbruch von Emotionen beschreibt und wie schwierig es für die Reichen ist, ihre wahren Gefühle anderen zu offenbaren. Zum Beispiel flucht Isi nur, wenn sie betrunken ist oder wenn sie sich wirklich in einer emotionalen Blase befindet, was beweist, dass Fluchen verwendet wird, um Emotionen zu beschreiben (Isi & Ossi 2020.)

Ossi hingegen stammt aus einer armen Familie. Dies wurde nicht erwähnt, aber es wurde vermutet, dass Ossis Schulausbildung kurz war. Er landete mit seinem Ärger-Management-Problem in der Box Halle und verliebte sich dann in das Boxen dort. Ossi ist eine wichtige Figur, weil er uns ein Bild von einer anderen Perspektive und Erziehung im Film gibt. Er zeigt seine Gefühle auch viel leichter als Isi, der in seinem Fluchen auftaucht. Er ist nicht der schlimmste Fluchende im Film, aber er ist derjenige, der Fluchen benutzt, um seine Gefühle auszudrücken (Isi & Ossi 2020.)

Ossis Großvater ist auch eine sehr wichtige Figur in dem Film und meiner Forschung, weil er eine dritte Perspektive auf die gesamte Situation schafft. Er stammt aus einer Zeit, in der alles ganz anders war, aber er hat so viel Zeit im Gefängnis verbracht, dass er nicht mehr viel über die Gesellschaft weiß und der schlimmste Fluchende des Films ist (Isi & Ossi 2020.)

5 ANALYSE VON ÜBERSETZUNGEN VON FLUCHWÖRTERN IN UNTERTITELN

In diesem Kapitel wird erläutert, wie das Fluchen in Untertiteln auftritt und welche Faktoren die Entscheidung des Übersetzers beeinflusst haben, die von ihm übersetzten Wörter zu übersetzen. Meine Forschungsmethode ist einen Vergleich (Komparation) zwischen Fluchwörtern in deutschen AT und ihren finnischen Übersetzungen in den Untertiteln. Die Forschung konzentriert sich auf die Übersetzung von Fluchwörtern in Verbindung mit Untertiteln. Finden Sie heraus, wie sich Fluchwörter in den Untertiteln drehen, und spekulieren Sie, warum sie die Untertitel möglicherweise nicht eingeben. Zum Beispiel wurde in den Untertiteln des Films häufig das Wort *Arschloch* übersetzt, aber zum Beispiel wurde *dummes Arschloch* mit der Untertitelung *idiootti*⁵. Vermutlich könnte man annehmen, dass der Übersetzer *Idiot* in dieser Situation eine passendere Übersetzung war als das *Arschloch*. Diese Schlussfolgerung wurde aufgrund der Studie von Hjort (2021, 19: 20-20: 50) gezogen, in der Übersetzer befragt wurden, und dies war die Antwort auf diese Schlussfolgerung.

5.1 Welche Fluchwörter tauchten im Film am häufigsten auf?

Es gab viele Fluchwörter im Film. Die häufigsten Fluchwörter auf Deutsch waren *Scheiße*, *Arschloch*, *Kacke* und *Wichser*. Die häufigsten Fluchwörter auf Finnisch waren *paska*, *kusipää*, *helvetti* und *hitto*. Alle diese Fluchwörter tauchten nicht unbedingt direkt in diesen Formen auf, sondern konnten auch im Film in Formen erscheinen, wie zum Beispiel Ossi sagt in mehreren Passagen von „Red Keinen Scheiß“. Ein weiteres gutes Beispiel dafür ist Opas Verwendung des Wortes "Scheiße". Es gehört fast in seinen Wortschatz. In diesem Abschnitt wird erläutert, wie oft Fluchwörter und Übersetzungen in Übersetzungen vorkamen. Die folgende Tabelle zeigt die deutschen Fluchwörter und deren Übersetzungen, die bei dieser Analyse miteinander verglichen werden.

Deutsche Fluchwörter	Finnische Fluchwörter
Scheiße	paska

⁵ Idiot

verdammte	hitto
Fotze	kusipää
Kacke	paska
Wichser	kusipää
Verfickte	vittu
beschissenen	paska
Arschloch	kusipää
Schwachsinn	hitto

Tabelle 2. Deutsche Fluchwörter und ihre finnischen Übersetzungen.

Tabelle 2 beschreibt, welche Fluchwörter im Film erschienen und welche Übersetzungen sie haben. Wie aus der Tabelle hervorgeht, sind Fluchwörter auf Deutsch vielfältiger als Übersetzungen ins Finnische. Und wie bereits erwähnt, sind diese Fluchwörter die häufigsten Fluchwörter in einem Film. Dies ist in verschiedenen Formen geschehen, wie *paskat siitä*⁶, *älä jauha paskaa*⁷ oder *paska*⁸.

Aus Tabelle 2 ist ersichtlich, dass es zumindest in finnischen Fluchwörtern nicht sehr viele Fluchwörter gegeben hat, woraus geschlossen werden kann, dass der Übersetzer entweder das Gefühl hat, dass diese speziellen Fluchwörter ausgereicht haben, um die Situation auszudrücken oder sind am besten für den Film geeignet. Außerdem wurden nicht alle Fluchwörter auf die gleiche Weise übersetzt, wie zum Beispiel der Vergleich des fluchen „blöte Fotze“ im Film zeigt, der jedoch als „tyhmä lehmä“⁹ ins Finnische übersetzt wurde.

Ein Verdacht hier könnte sein, dass der Übersetzer die meisten Fluchwörter nicht übersetzt hat, weil dies eine so übliche Übersetzungspraxis ist (Briechle & Eppler 2019, 389). Eine andere Alternative zu dieser Entscheidung könnte die Entscheidung des Übersetzers gewesen sein,

⁶ „Scheißegal“ [Isi & Ossi]

⁷ „Red keinen Scheiß“ [Isi & Ossi]

⁸ „Scheiße“ [Isi & Ossi]

⁹ „dumme Kuh“ [Isi & Ossi]

dass die Fluchwörter für diese Situation oder diesen Kontext nicht geeignet waren. Es ist daher besser, nicht zu übersetzen (Hjort 2021, 22:20-24:11.)

Hier kann man wiederum berücksichtigen, wie die Übersetzung immer das Original verändert und dass bei den Untertiteln der Nutzen einen höheren Wert hat als die Ästhetik (Jüngst 2011, 30). Dies könnte daher die Übersetzung stark beeinflusst haben. In einigen Passagen in den Untertiteln des Films fand ich, dass die Übersetzung einen Kontext berücksichtigte, in den die Fluchwörter nicht passten, und in anderen Passagen gab es vermutlich mehr Zensur als das Festhalten am Kontext, wie zum Beispiel in den Sätzen *elämäsi on valetta*¹⁰ im Satz wird das Wort *beschissene*, vermutlich je nach Kontext, vollständig weggelassen, während es im Satz *Laita tuo pois*¹¹ vollständig zensiert wird.

Interessanterweise wurde das Wort *beschissen* nicht oft übersetzt. Beschissen bedeutet "sehr schlecht, sehr unerfreulich" in DWDS¹². Das Wort wird oft mit schießen assoziiert (DWDS 2021). In der finnischen Untertitelung wurde es nur einmal in die Phrase *mutta on paskamainen olo*¹³ übersetzt, während es in der deutschen Sprache in fünf verschiedenen Passagen wie *auf was für einem beschissenen Planeten ich rumeiere* oder *ganze beschissenen Familie* vorkam. Das Versäumnis, den Fluch des ersten Satzes zu übersetzen, war im Kontext verständlich, aber der zweite war eine Rap-Szene, in der der zweite Rapper benannt wurde, so dass zu erwarten war, dass der Fluch übersetzt wurde, um den Kontext zu verstehen. Bei der Betrachtung von Sätzen kann davon ausgegangen werden, dass der Übersetzer in diesem Zusammenhang keine Fluchwörter verwenden musste. Diese wurden in den finnischen Untertiteln nicht verwendet, aber in der deutschen Sprache kann gefolgert werden, dass dieses Wort vorkommt, weil der Sprecher Ossi Großvater ist. Wie gesagt, er flucht viel.

Wie in 3.1. In diesem Kapitel wird erläutert, wie Übersetzer heute Übersetzungsprogramme verwenden, um bei der Übersetzung zu helfen. Man kann bezweifeln, dass dies Auswirkungen auf die Übersetzung von Fluchwörtern haben würde. Oder ist es wirklich nur die Entscheidung des Übersetzers, keine Fluchwörter zu übersetzen, was entweder auf Zensur zurückzuführen

¹⁰ Dein Leben ist eine beschissene Lüge [Isi & Ossi]

¹¹ Mach mal bitte den Scheiß aus [Isi & Ossi]

¹² Digitales Wörterbuch der deutschen Sprachen

¹³ ich fühle mich beschissen [Isi & Ossi]

sein kann oder, wie Hjort sagt, der Übersetzer das Fluchwort nicht in die Szene eingepasst hat. Heutzutage sind die Menschen jedoch gegen Zensur, wie in Kapitel 3 erwähnt. Fluchen ist jetzt Teil der Rede der Menschen, daher wird es in bestimmten Situationen als natürlicher angesehen als Zensur.

Der Film verwendet auch diskriminierende Wörter wie *Kanaken* und *Schwuchtel*, die als Fluchwörter gelten könnten. Das Wort Kanake bedeuten Ausländer, Angehöriger einer anderen, fremden Ethnie laut Duden. Es zählt als diskriminierendes Fluchwort. Schwuchtel bedeutet femininer homosexuell. Heutzutage ist diese Bezeichnung politisch inkorrekt. Das erste Wort verwendet Ossi Großvater über türkische Einwanderer und das zweite Wort über anderen Menschen im Allgemeinen. Wenn Opa zum Beispiel die Türken im Auto sieht, nennt er sie ständig mit dem Wort „Kanake“. Das Wort Schwuchtel taucht zum ersten Mal auf, wenn Opa einen Radfahrer in einem Auto sieht und dies mit dieser Bezeichnung bezeichnet. Man kann also davon ausgehen, dass er dies nicht in einem freundlichen Sinne meint oder es ihm einfach egal ist. In den Untertiteln wird Kanake als *rättipää* mit einem Wort übersetzt, das zunächst nicht sehr beleidigend klingt, dessen Bedeutung jedoch wieder beleidigend ist. In Untertiteln wurde Schwuchtel immer mit dem Wort *hintti* übersetzt, aber wo es verwendet wurde, hat es einen offensiveren Ton angenommen als das, was das Wort selbst bedeuten könnte.

Diese Schlussfolgerung basiert auf einer Studie von Briechle und Eppler, da ihre Studie ergab, dass Menschen stärker auf rassistisches Beleidigungen und Fluchwörter reagieren als auf sexuelle Fluchwörter, wie in Kapitel 2 erwähnt (Briechle & Eppler 2019, 409). Dies liegt vermutlich am Kontext und auch an unserer Kultur. Was uns als Kind beigebracht wird, falsch zu sein, lässt uns stärker auf das reagieren, was uns nicht beigebracht wurde. Ossi Großvater ist ein gutes Beispiel dafür. Er hat gelernt, dass Einwanderer *Kanaken* genannt werden können, weil sie zu seiner Zeit so genannt wurden, aber Ossi ist eine neuere Generation, der beigebracht wurde, dass heutzutage diese Bezeichnung politisch inkorrekt ist. Das Wort *Hintti* ist andererseits auch ein beleidigendes Wort, aber es könnte in diesem Zusammenhang als Fluchwort verstanden werden, weil der Großvater vermutlich beabsichtigt, andere mit diesem Wort demütigend zu benennen. Mit anderen Worten kommt es darauf an, je nachdem, was uns als Kinder beigebracht wird, was wir als Fluchwörter und ‚schlechte‘ Wörter betrachten.

5.2 Fluchen als Ausdruck von Emotionen

Der Film verwendet Fluchen, um den Unterschied zwischen Arm und Reich zu verdeutlichen. So wie Adams (2016, 12-15) darauf hinweist, dass Fluchen oft mit der asozialen Sprechweise verbunden ist, wurde dies auch im Film genutzt. Auf diese Weise unterscheiden sie den sogenannten Vorgesetzten, d. H. Den Reichen, von den Armen, weil die Reichen nicht fluchen. Natürlich kann es auch anders gesehen werden. Der Fluch könnte auch als Hinweis darauf verstanden werden, dass sich die Armen stärker fühlen als die Reichen oder zumindest ihre Gefühle besser zeigen. Die Reichen müssen jedoch oft eine bestimmte Atmosphäre und ein bestimmtes Bild von sich selbst bewahren, wie wir im Film in jeder Kunstaussstellungsszene sehen und wenn die Eltern Isi gegenüberreten.

Angesichts dessen, was Briechles & Eppers Studie (2019, 393) ergab, wie Menschen die Merkmale des Empfängers in einem Fluchwort sehen, kann es davon ausgehen, dass die Menschen das Fluchwort von Ossi Großvater als erwartet betrachten, da dies asozial und kriminell ist, sodass von ihm erwartet werden kann, dass er entsprechend dieser Studie flucht. Es schafft in der Figur die Realität, die das Publikum davon erwartet.

Die Verwendung von Fluchwörter könnte auch im Film als Ausdruck von Emotionen gesehen werden, wie Adams (2016, 49) in seinem Buch feststellt. Das Fluchen ist oft auf große Emotionsausbrüche zurückzuführen, weshalb es im Film ausgenutzt wurde. Wie bereits erwähnt, wird Isis Fluchen nur gesehen, wenn er zum Beispiel ihre Gefühle entfesselt oder betrunken ist. Gute Beispiele dafür sind, dass sie nur fluchte, wenn sie betrunken war oder sich in einem hohen emotionalen Zustand befand, und nicht einmal dann. Ossi hingegen ist in einer Umgebung aufgewachsen, in der Fluchen an der Tagesordnung war, wie im Film sehen, wie Ossi Mutter, dieser Großvater, fluchte, als er jung war.

5.3 Verwendung von Fluchwörtern in Englisch

Englische Fluchwörter	Vorkommen
Bitches	3
bitch	4

fuck the world	1
fuck	6
Motherfucker	1

Tabelle 3. Vorkommen Englische Fluchwörter

Interessanterweise tauchten im Film viele Male englische Fluchwörter auf, wobei das häufigste das Wort *fuck* ist, wie aus Tabelle 3 hervorgeht. Dies muss die Tatsache berücksichtigen, dass viele junge Menschen heutzutage viele englische Fluchwörter verwenden und dass sie fast in der Sondersprache der Jugendlichen, auch als Jugendsprache bekannt, gezählt werden können, so dass junge Menschen diese Wörter normalerweise verwenden. Das Wort *fuck* ist heutzutage Jugendsprache. Während in diesem Film diese Wörter in Situationen vorkommen, in denen angenommen werden kann, dass sie Anzeichen einer Sprachverstärkung sind, spiegelt sich dies im Fall des Wortes *Fuck* darin wider, dass Ossi gerade erfahren hat, dass er seinen Sponsor verloren hat. Mit dem Wörter wie *bitch* und *bitches* nur erscheinen, wenn die Protagonisten betrunken sind und miteinander sprechen. Man könnte also annehmen, dass es nur ein umgangssprachlicher Ausdruck war. Sogar der Satz *Fuck the world* taucht auf, als eine Freundin von Isi einen Beitrag auf Instagram veröffentlicht.

Dies kann als die Annahme angesehen werden, dass englische Fluchwörter normalerweise in Untertiteln übersetzt wurden, entweder für den Kontext oder weil sie Jugendsprache sind. Natürlich wurden einige englische Wörter nicht in den Untertiteln übersetzt, wie *motherfucker*, aber das kann angenommen werden, weil es Teil eines Raps ist, der überhaupt nicht in finnische Untertitelung übersetzt wurde. Andere englische Fluchwörter wurden mit *fuck* und *bitch* gepaart, von denen *fuck* auftauchte, als Ossi fluchte, als er hörte, dass der Sponsor aufgehört hatte. Andererseits wurden die übersetzten Wörter im Allgemeinen auf die gleiche Weise übersetzt, außer dass sich das Wort *fuck* in ihren Übersetzungen unterschied, je nachdem, welches Wort am besten zum Kontext der Übersetzung passte. Der Übersetzer hatte Übersetzungen wie *helvetti* oder *paska* für das Wort *fuck* verwendet. Natürlich kann der Übersetzer angenommen haben, dass die Zuschauer die Fluchwörter verstehen würden, weil sie auf Englisch sind, und sie daher nicht übersetzt haben (Hjort 2021, 24:13-25:01).

5.4 Ähnlichkeit von Übersetzungen

Deutsche Rede	Finnische Fluchwörter
ficken	helvetti
quatsch	helvetti
Ach du meine Scheiße	Helvetti
Fotze	Helvetti
gefälligst Deutsch	helvetti sentään
Boah, Scheiße	helvetti sentään
meine verfickten Gewürze	hiton mausteeni
dein Scheißgeld	hiton rahojasi
verdammte Kanaken	hiton rättipäät
Scheiße	Hitto
Arschloch	kusipää
Fotz	kusipää
Knilch	kusipää
Dackel	mulkerö
ihr Trottel	mulkerot

Tabelle 4. Ähnlichkeit in Übersetzungen

Interessanterweise wurden in dem Film viele verschiedene Wörter mit demselben Wort übersetzt, aber dies kann als Folge der geringen Existenz von Fluchwörtern in der finnischen Sprache angenommen werden. In Tabelle 4 wird festgestellt, dass die Wörter *helvetti*, *hitto* und *mulkerö* häufig in verschiedenen Wörtern und Sätzen vorkommen. Das Wort *helvetti* kommt in Formen wie „ficken“, „quatsch“ und „Fotze“ vor. Dies sind natürlich keine direkten Übersetzungen, aber sie eignen sich am besten für Situationen. Nehmen wir zum Beispiel das Sprichwort „gefälligst Deutsch“, das ins Finnische als *helvetti sentään* übersetzt wurde. Das geht davon aus, dass dies auf diese Weise übersetzt wurde, da das Wort „Scheiße“ in einer früheren Szene vorkam, die nicht übersetzt wurde. Daher kann davon ausgegangen werden, dass der Übersetzer für diesen Punkt besser geeignet ist. Das gleiche Thema kann mit dem Wort verdammt bemerkt werden, weil zum Beispiel der Ausdruck „dein Scheißgeld“ direkt in *sinun paskarahasi* umgewandelt wird, es ist das übersetzte *hiton rahojasi*, das besser in den Mund eines Finnen passt, also hat es auch gegeben sogenannte sprachliche Eignung.

Dies kann natürlich dadurch erklärt werden, dass sich der Übersetzer auf den Kontext konzentriert hat, der ihm die Entscheidung gegeben hat, die Wörter auf diese Weise zu übersetzen. Und in der finnischen Sprache werden nur eine bestimmte Anzahl von Fluchwörtern verwendet. Man könnte davon ausgehen, dass die deutsche Sprache diese kreativer erfunden hat, wie wir aus dem Wort *Dackel* ersehen können, da ihre direkte Übersetzung *mäyräkoira* wäre. Dieses Wort taucht im Film nur auf, wenn Ossi Trainer den Sponsor als *mulkerö* bezeichnet und seine Wut zum Ausdruck bringt.

In finnischen Untertiteln gibt es auch bis zu drei verschiedene Formen des Wortes *kusipää*, nämlich Fotze, Arschloch und Knilch, von denen nur Arschloch direkt in das Wort *kusipää* übersetzt, aber auch das Wort Fotze in *kusipää* übersetzen. Dies kann jedoch dank Hjort (2021, 16:00-16:25) gesagt werden, dass es mehr auf die Entscheidung des Übersetzers zurückzuführen ist, was für die Szene am besten ist, als auf eine direkte Übersetzung des Wortes. Natürlich könnte der Übersetzer das Gefühl gehabt haben, dass es diese Fluchwörter waren, die am besten zu dieser Kultur und diesem Film passten. Wie Hjort (2021, 14:50-15:20) festgestellt hat, vermeiden einige Übersetzer die Verwendung zu vieler finnischer Fluchwörter, weil sie sich für die Situation nicht geeignet fühlen. Wie Paavilainen (2010, s.19) betont, hat Ljung möglicherweise auch darauf hingewiesen, dass der Übersetzer möglicherweise auch beschlossen hat, beim Übersetzen ein anderes sprachliches Mittel zu verwenden.

Der Übersetzer musste beim Übersetzen auch den Sprachgebrauch der Charakteren berücksichtigen, was wir beim Vergleich von Ossi und Isi gut sehen. Natürlich wird die Übersetzung auch von den Anweisungen und Wünschen des Kunden beeinflusst (Uppo 2018, s.19.)

6 ZUSAMMENFASSUNG

In diesem Kapitel wird die Analyse des vorherigen Absatzes zusammengefasst. Die Zusammenfassung diskutiert die Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Analyse und beantwortet die in der Forschung untersuchten Fragen: Wie Fluchen in Untertiteln auftritt und wie Menschen auf Fluchwörter in Untertiteln reagieren.

6.1 Das Fluchen in Untertitel übersetzen

Ziel der Bachelorarbeit war es, herauszufinden, wie das Fluchen übersetzt wurde und wie Fluchen in den Untertiteln des Films *Isi & Ossi* erscheint. Die in dieser Forschung vorgestellten Ergebnisse gelten nur für diese Forschung, es können jedoch keine allgemeinen Schlussfolgerungen daraus gezogen werden, da das Forschungsmaterial relativ klein war und die Lösungen und Präferenzen eines einzelnen Übersetzers möglicherweise Einfluss darauf hatten, wie das Fluchen übersetzt und ausgedrückt wurde in den Untertiteln. Die Bachelorarbeit untersuchte die Übersetzung von Fluchwörtern in Untertiteln und die Mittel, mit denen der Übersetzer zu seinen Übersetzungen gelangt sein könnte.

Auf der Grundlage dieser Forschung kann jedoch der Schluss gezogen werden, dass dem Übersetzer bei der Übersetzung von Fluchwörtern verschiedene Lösungen zur Verfügung stehen, wie in Kapitel 5 erläutert. Dies kann die Wahrnehmung der Übersetzung durch den Betrachter beeinträchtigt haben. Wie in Kapitel 5 der Analyse erwähnt, hatten die Entscheidungen des Übersetzers unterschiedliche Auswirkungen auf die Übersetzungen und haben wiederum die Wahrnehmung der Fluchwörter des Films durch den Betrachter beeinflusst.

Wie in der Forschung bereits erwähnt, haben Übersetzer häufig Schwierigkeiten, Fluchwörter zu übersetzen, da sie nicht einfach zu übersetzen sind. Übersetzer müssen beim Übersetzen von Filmen sowohl den Kontext als auch die Situation und Stimmung berücksichtigen. Dies wurde zum Beispiel bei der Analyse des Wortes *kusipää* („Arschloch“) gut bemerkt. Auf Deutsch gab es viele verschiedene Wörter, während es auf Finnisch nur eine Form gab, oder der Übersetzer hat nur ein Format verwendet.

Die Analyse ergab, dass der Übersetzer die Formen der Wörter *paska* („Scheiße“), *helvetti* („Hölle“) und *hitto* („Verdammt“) in seinen Übersetzungen bevorzugt hat. Dem Übersetzer mag es so vorgekommen sein, als wären dies die am besten geeigneten Fluchwörter im Mund eines jungen Mannes in der deutschen Kultur.

Wie in der Analyse festgestellt, gab es weit mehr deutsche Fluchwörter als finnische Fluchwörter, aber wie eingangs erwähnt, konnte der Übersetzer feststellen, dass die Fluchwörter nicht zum Kontext passten oder er andere sprachliche Mittel verwenden wollte. Natürlich kann nicht ignoriert werden, dass es möglicherweise auch der Wunsch oder die Anweisung des Kunden war, warum so viele Fluchwörter nicht übersetzt wurden. Dies kann auch durch die Tatsache beeinflusst worden sein, dass die Untertitel nur eine bestimmte Anzahl von Zeichen und Zeilen enthalten, wodurch der Platzbedarf verringert wird.

Die Verwendung von Fluchwörtern zum Ausdruck von Emotionen in der Forschung hat eine gute Antwort auf die Tatsache geliefert, dass der Übersetzer der Ansicht war, dass das Übersetzen von Fluchwörtern in einem solchen Kontext einfacher war. Die Analyse berücksichtigte den Unterschied zwischen Isi und Ossi in Bezug auf das Fluchen, der möglicherweise auch auf die Art der Anzeichen des Fluches Bezug genommen hat, und daher wurde beispielsweise das Fluchen von Isi nicht so stark übersetzt wie Ossi. Im Fall von Ossi könnte es sich auch um ein Wachstumsumfeld handeln.

Die Übersetzung der englischen Fluchwörter berücksichtigte dagegen die Tatsache, dass sie nicht viel übersetzt wurden. In der Analyse wurde vermutet, dass es sich entweder um Ausdrücke gesprochener Sprache handelte, die aufgrund des Kontexts nicht übersetzt worden waren, oder dass der Übersetzer davon ausgehen konnte, dass sie automatisch verständlich waren.

6.2 Die Auswirkung von Übersetzerentscheidungen auf die Reaktion der Menschen auf Fluchen

Wie bereits mit der Reaktion der Menschen auf das Fluchen auf Untertitel besprochen, kann gesagt werden, dass die meisten Menschen das Fluchen in Untertiteln erwarten, wenn die Ereignisse im Film das Fluchen zu erwarten oder natürlich machen. Eine Studie von Briechele

& Eppler (2019, 390; 412) ergab, dass die Menschen erwarteten, dass bestimmte Arten von Menschen fluchen, so dass sie erwarteten, dass die Untertitel selbst fluchen.

Die Übersetzer selbst sind nur der Meinung, dass das Fluchen in Untertiteln gelindert oder sogar beseitigt werden sollte, da von den Menschen erwartet wird, dass sie stärker auf geschriebene Fluchwörter reagieren als auf gesprochene (Hjort 2021, 22: 20-24: 11). Briechle und Eppler haben bewiesen, dass diese Behauptung zumindest teilweise falsch war. Nach ihren Ergebnissen hatte das gesprochene Fluchwort mehr Einfluss auf die Menschen als das, was geschrieben wurde.

Das Fluchen in Untertiteln scheint in der modernen Gesellschaft von den meisten Menschen akzeptiert zu werden, zumindest wenn man die Ergebnisse dieser Studie untersucht. Ich glaube auch, dass auch in Zukunft immer mehr Fluchwörter in Untertiteln erscheinen werden.

7 LITERATURVERZEICHNIS

7.1 Primärliteratur

Isi & Ossi. 2020. Regie: Olivier Kienle. Sakska: Produktion X-Filme Creative Pool. Vorgestellt Netflix 14.2.2020

7.2 Literatur

Adams, Michael 2016. *In Praise of Profanity*. Oxford: Oxford University Press.

Briechle, Lucia & Eppler, Eva Duran 2019. *Strength in Subtitled and Dubbed Films: A Reception Study*. *Intercultural Pragmatics*, 16:4, 389–420

Brunnenmeister, Catia 2011. *Shit happens - Zur Übertragung von Vulgarität in der Untertitelung Analyse am Beispiel des Films "The Departed" von Martin Scorsese*. Masterarbeit. Universität Genève. Online unter: <https://archive-ouverte.unige.ch/unige:18410>

Díaz, C. J. 2009. *New trends in audiovisual translation*. ProQuest E-book Central. Online unter: <https://ebookcentral.proquest.com/lib/tampere/detail.action?docID=449888&pq-origsite=primo>

Díaz Jorge Cintas & Remael Aline 2007. *Audiovisual Translation, Subtitling*. Florence: Taylor & Francis Group.

Duden 2021. Stichwort: „Fluchwort“; „Fluch(1)“. Online unter: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Fluch#Bedeutung-1> (Abgerufen am 25.2.2021)

Digitales Wörterbuch der Deutschen Sprache 2021. Stichwort: „beschissen“. Online unter: <https://www.dwds.de/wb/beschissen>

Jüngst, Heike Elisabeth 2011. *Audiovisuelles Übersetzen: ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr Verlag.

Klaus, Carmen 2014. *Translationsqualität Und Crowdsourced Translation: Untertitelung Und Ihre Bewertung - Am Beispiel Des Audiovisuellen Mediums TEDTalk*. Berliini: Frank & Timme.

Ljung, Magnus 1983. *Fuck you, shithead! Om översättningen av amerikanska svordomar till svenska*. In: *Från språk till språk. Sjutton uppsatser om litterära översättning*. s. 277–278. Engwall, G. und Geijerstam, R. Studentlitteratur, Lund.

KS = Kielitoimiston sanakirja 2020. Hakusana: ”kirosana”. Online unter: <http://www.kielitoimistonsanakirja.fi/kirosana> (Abgerufen am 25.2.2021)

Nagel, Silke 2009. *Das Übersetzen von Untertiteln: Prozess und Probleme der Kurzfilme Shooting Bokkie, Wasp und Green Bush*. In: Nagel et al. 23-146.

Paavilainen, Mona 2010. *Fucking helvetin Scheiße – kirosanoista ja niiden kääntämisestä Irvine Welshin Trainspottingissa*. Pro gradu. Tampere: Tampere Universität. Online unter: <https://trepo.tuni.fi/bitstream/handle/10024/81705/gradu04414.pdf?sequence=1&isAllowed=y>

Tieteen termipankki 2020a. Filosofia: kvalitatiivinen tutkimus. Online unter: https://tieteentermipankki.fi/wiki/Filosofia:kvalitatiivinen_tutkimus. [Abgerufen am 8.4.2020].

Tieteen termipankki 2020b. Filosofia: kvantitatiivinen tutkimus. Online unter: https://tieteentermipankki.fi/wiki/Filosofia:kvantitatiivinen_tutkimus. [Abgerufen am 8.4.2020].

Tuominen, Tiina. *The Art of Accidental Reading and Incidental Listening : an Empirical Study on the Viewing of Subtitled Films* . Tampere: Tampere University Press, 2012. Print.

Uuppo, Iida 2018. *Kirosanat ja kiroilua ilmaisevat fraseologismit itä- ja länsisaksalaisessa käänöskirjallisuudessa Vertailussa Väinö Linnan ja Veijo Meren teosten saksannokset*. Pro gradu. Tampere: Tampere Universität. Online unter: <https://trepo.tuni.fi/bitstream/handle/10024/103587/1527750076.pdf?sequence=1&isAllowed=y>

Wikipedia 2021. Stichwort: „Timecode“. Online unter:
<https://de.wikipedia.org/wiki/Timecode> (Abgerufen am 7.4.2021)

Wortbedeutung.info Wörterbuch 2021. Stichwort: „Fluchwort“. Online unter:
<https://www.wortbedeutung.info/Fluchwort/> (Abgerufen am 1.4.2021)

7.3 Material

Bild 1. <https://en.wikipedia.org/wiki/Isi&Ossi>, Wegerecht: [CC BY-SA](#)

Hjort, Minna 2021. Podcast *Kieli kertoo: Perkele ja muut kirosanojen käännskoukerot*. Zeit:
14:00-27:40. Online unter: <https://kaupunkikanava.fi/kieli-kertoo-perkele-ja-muut-kirosanojen-kaannoskoukerot/> (Abgerufen am 7.3.2021)

8 ANHANG

8.1 Anhang 1: Suomenkielinen lyhennelmä

9 SUOMENKIELINEN LYHENNELMÄ

Jonna Hellsten: Miten kiro sanat käännetään tekstityksissä? – Kuinka kiro sanat kääntyvät elokuvassa *Isi & Ossi*
Pro gradu -tutkielma
Tampereen yliopisto
Monikielisen viestinnän ja käännöstieteen maisteriohjelma, saksan kääntämisen ja tulkkauksen opintosuunta
Huhtikuu 2021

Tässä tutkimuksessa analysoitiin kiroilua ja kuinka hyvin kiro sanat kääntyvät Netflix-elokuvan *Isi & Ossi* tekstityksessä. Tutkimusmateriaali koostui saksankielisestä elokuvasta *Isi & Ossi* ja sen suomenkielisestä tekstityksestä. Elokuva kesti noin 113 minuuttia. Elokuva on julkaistu vuonna 2020.

Tutkimuksen tarkoituksena oli vertailla saksankielisiä kiro sanoja niiden suomenkielisiin käännöksiin. Michael Adams (2016) käsittelee mitä kiroilu itsestään on ja kuinka erilaiset auktoriteetit ja ihmiset näkevät asian. Kiroilua esiintyy lähes kaikissa kielissä ja se on vahvasti sidoksissa vallitsevaan kulttuuriin ja yhteisöön. Kulttuuri asettaa yleensä rajoja sille, miten ja milloin on niin sanotusti soveliasta kiroilla. (Paavilainen 2010, 15.)

Tekstitys on audiovisuaalinen keino, joka käyttää käännettyä tekstiä tuodakseen alkuperäisen dialogin yleisölle. Tekstitys sisältää kirjoitetun tekstin, yleensä kuvaruudun alalaidassa, jotka kertovat alkuperäisen dialogin ja muut kielellisen ilmaisun elementit, jotka ovat osa visuaalista kuvaa (kirjoitukset, graffitit, bannerit ja vastaavat) tai osa ääniraitaa (laulut, taustääänet). (Díaz, 2009, s. 4)

Tässä tutkimuksessa hyödynnettiin Brunnermeisterin pro gradua kiro sanojen analysointiin. Tutkimuksessa analysointiin mitä keinoja kääntäjä on saattanut käyttää kääntäessään kiro sanoja. Analysoitavat kiro sanat valittiin niiden esiintymisen perusteella tekstityksessä. Tutkimuskysymykset olivat seuraavat:

- Miten kiro sanat käännetään elokuvan tekstityksessä?
- Millaisin keinoin kääntäjä on voinut kääntää kiro sanat?

Tämän tutkimuksen perusteella voidaan kuitenkin todeta, että kiro sanoja kääntäessään kääntäjällä on käytettävissään useita eri ratkaisumahdollisuuksia, niin kuin kappaleessa 5 on

käsitelty. Tämä on voinut vaikuttaa, millainen mielikuva käännöksestä on muodostunut katsojalle. Kuten huomataan, on kääntäjän päätöksillä ollut erilaisia vaikutuksia käännöksiin ja se taas on vaikuttanut katsojan mielikuvaan elokuvan kiroilusta. Kuten tutkimuksessa on todettu, on kääntäjillä usein vaikeuksia kääntäessään kiro sanoja, koska ne eivät ole suoranaisesti helposti käännettävissä. Kääntäjien pitää ottaa huomioon niin konteksti kuin tilanne ja tunnelma elokuvissa kääntäessään. Tämä on huomattu hyvin, kun analysoitiin esimerkiksi kusipää sanaa. Saksan kielessä, oli monta eri sanaa, kun taas suomen kielessä esiintyi vain yksi muoto, tai kääntäjä käytti vain yhtä muotoa.

Tämän tutkimuksen tuloksia on mahdollista hyödyntää muissa kiro sanojen kääntämistä käsittelevissä tutkimuksissa, joissa esimerkiksi syvennytään kiro sanojen esiintymiseen tai miten on voitu päätyä tiettyihin käännösratkaisuihin.

Avainsanat: kiroilu, kääntämisen keinot, audiovisuaalinen kääntäminen, tekstitys